

Bonn, 28.03.2023

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.

Agnes Boeißner, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

500 Seniorenbüros bundesweit: Aktiv gegen Einsamkeit älterer Menschen

Seniorenbüros wirken in vielfacher Weise gegen Einsamkeit. Sie bieten individuelle Beratung für ältere Menschen und Angehörige und organisieren Möglichkeiten der Begegnung und Teilhabe. Sie knüpfen lokale Netzwerke und organisieren wohnortnahe Hilfen.

Einige Beispiele:

Ehrenamtliche Alltagsbegleitung

Ausgebildete Ehrenamtliche begleiten regelmäßig ältere Menschen im Alltag, z.B. beim Einkauf, beim Arztbesuch, oder beim Spaziergang zum Friedhof. In Niedersachsen gibt es das Programm „Duo-Seniorenbegleiter“, anderswo braucht es Spenden und Drittmittel.

- Celle: Seniorenbegleitung, <https://www.senioren-celle.de/>
- Saalfeld-Rudolstadt: Seniorenbegleitung, <https://www.seniorenbegleiter-herbstzeitlose.de/>
- Berlin: Besuchsdienst, https://www.sozialwerk-berlin.de/?page_id=2565

Nachbarschaftshilfe

Damit Menschen bis ins hohe Alter zuhause leben können, unterstützen viele Seniorenbüros mit Nachbarschaftshilfen. Nach Bedarf und Absprache organisieren dort ehrenamtlich Engagierte Fahrdienste, Besuche, Einkäufe oder kleine Hilfen im Haushalt.

- Offenburg: Nachbarschaftshilfe, <https://www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de/>
- Bad Ems: Nette Nachbarn, <https://www.rhein-lahn-bruecke.de/projekte/1052>
- Taunusstein: Nachbarschaftshilfe, <https://nachbarschaftshilfe-taunusstein.de/>
- Regensburg: Nette Nachbarn:
<https://www.regensburg.de/leben/senioren/seniorenamt-der-stadt-regensburg/renena>

Begegnung

Niemand muss alleine den Tag verbringen. Viele Seniorenbüros bieten einen Mittagstisch oder andere Treffmöglichkeiten an, zum Teil generationsübergreifend. Bei Bedarf gibt es ggf. einen Fahrdienst.

- Starnberg: Seniorentreff, <https://www.seniorentreff-starnberg.de/>
- Leipzig, Seniorenbüro „Inge und Walter“: <https://www.seniorenbuero-ost.de/>
- Hamburg: Treffpunkt für Jung und Alt, <https://www.seniorenbuero-hamburg.de/treffpunkt-grosslohe/>

Telefonische Kontakte

Ältere Menschen erhalten Anrufe „ihrer/s“ Ehrenamtlichen, meist zu einem festen Termin in der Woche. Die Ehrenamtlichen werden geschult und die Älteren haben eine feste Bezugsperson. Das Angebot wirkt ganz explizit gegen Einsamkeit.

- Bremen: Wohlfühlrufe, <https://ambulante-versorgungsbruecken.de/wohlfuehlanrufe/>
- Bochum: Telefonischer Besuchsdienst, <https://www.diakonie-ruhr.de/detail/telefonischer-besuchsdienst-mit-herz-hellip:11274>, <https://www.seniorenbuero-bochum.de/>

Zugehende Hilfen: Hausbesuche und Besuchsdienste

Um einsame Menschen zu unterstützen, gehen Profis auf ältere Menschen zu und klären den Bedarf. Viele Seniorenbüros nutzen Geburtstagsbesuche oder laden Bürger:innen ab 75 Jahren ein, manche bieten Präventive Hausbesuche für alle Älteren.

- Kreis Warendorf: Hausbesuche ab 75 Jahren, <https://www.kreis-warendorf.de/unsere-themen/soziales/aktuelles/rechtzeitig-vorsorgen-ist-trumpfbesser-jetzt-gut-beraten-ins-alter-info-veranstaltung-am-7-juni-in-everswinkel>
- Stadt Osnabrück: Beratung vor Ort, <https://www.osnabrueck.de/start/aktuelles/news/beratung-der-altenhilfe-nun-auch-vor-ort>
- Neumünster: Aufsuchende Seniorenarbeit, <https://www.neumuenster.de/gesellschaft-soziales/aelter-werden-in-nms/seniorenbuero/>

Netzwerke gegen Einsamkeit

Ein weiterer Schwerpunkt von Seniorenbüros ist die Weiterentwicklung kleinräumiger Netzwerke im Quartier. Ohne diese ist eine passgenaue und zeitnahe Organisation von Unterstützung kaum möglich. Sie arbeiten eng zusammen mit anderen Akteuren.

- Schwerin: AG Altenarbeit, <https://www.seniorenbuero-schwerin.de/seite/altenarbeit.html>
- Köln: Seniorennetzwerk Deutz, <https://www.ceno-koeln.de/seniorennetzwerk-deutz/>
- Dortmund: 12 Seniorenbüros in jedem Stadtteil https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/familie_und_soziales/seniorenportal/seniorenbueros_senioren/index.html

Hilfe beim Zugang in die digitale Welt

Kontakte knüpfen geht auch über digitale Wege. Um ältere Menschen beim Zugang in die digitale Welt zu unterstützen, bieten viele Seniorenbüros individuelle Beratung an. Senior:innen beraten dabei andere Senior:innen oder besuchen sie zuhause.

- Gelsenkirchen: Technikbotschafter, <https://www.technikbotschafter.de/hilfsangebote/>
- Bocholt: Maus mobil, <https://www.l-i-a.de/index.php/engagement-bei-l-i-a/mouse-mobil>
- Siegen: Senec@fé, <https://alteraktiv-siegen.de/pages/senecfe/senecfe-blog.php>

Strukturelle Rahmenbedingungen:

Alle diese Angebote funktionieren auf Grundlage einer hauptamtlichen Struktur. Professionelle Ansprechpartner:innen haben die Aufgabe, Ehrenamtliche zu gewinnen, sie zu qualifizieren, zu begleiten und für gute Rahmenbedingungen zu sorgen.

Weitere Informationen: <https://seniorenbueros.org/>

Für Engagement und Teilhabe im Alter!

Die BaS ist das Netzwerk der rund 500 Seniorenbüros in Deutschland. Seniorenbüros fördern das freiwillige Engagement älterer Menschen, setzen sich für eine gute Lebensqualität ein und gestalten die kommunale Altenhilfe mit.

Die BaS berät Kommunen und freie Träger von der Gründung bis zur Weiterentwicklung von Seniorenbüros und vertritt ihre Interessen auf Bundes- und Landesebene. Sie bietet Fortbildung und Fachtagungen und initiiert innovative Projekte.

Die BaS ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) und im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). Sie wirkt darüber hinaus im Fachbeirat „Strukturstärkung“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) mit.

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.

Agnes Boeßner
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Noeggerathstraße 49, 53111 Bonn

Tel.: 0228 – 249993-27

boessner@seniorenbueros.org
www.seniorenbueros.org